

System „Orange“ Technik

Das System „Orange“
besteht aus drei Komponenten:

OrangeBox

Am Gefahrgut angebrachte Telematikeinheit, die Unfälle erkennt, automatisch Alarme auslöst und Informationen über das geladene Gefahrgut liefert.

Technische Ausstattung

- » Hohe Positionssicherheit durch MultiSatnav (GPS, GLONASS, EGNOS, optional Galileo)
- » Kipp- und Beschleunigungssensorik integriert, weitere Sensorik optional
- » Kommunikation über offene IP-Standards, auf Basis von Mobilfunk oder WLAN
- » Optional integriertes WLAN
- » Autarke Stromversorgung über Akku

OrangeWeb

Erfassung, Abruf und Administration aller Informationen zu einem Gefahrguttransport über eine webbasierte Anwendung.

Merkmale

- » Offene Schnittstellen für externe Datenanbindung
- » Unternehmens- und funktionsübergreifend
- » Unabhängig von Betriebssystemen
- » Datenschutz auf hohem Niveau
- » SQL-Datenbankserver in einer Private Cloud

OrangeApp

Informationsschnittstelle für den Fahrer zum OrangeWeb über eine Smartphone-Applikation

Merkmale

- » Kommunikation mit Disponent
- » Fahrauftragsverwaltung
- » Ladungsdokumentation mit Foto und Video



ORANGE

Intelligentes Gefahrgutmonitoring



Er würde gerne wissen, ob **sein** Tankcluster sicher unterwegs ist.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.appwebbox.de

Überreicht durch



DAS NETZWERK FÜR INNOVATIVE NAVIGATIONSLÖSUNGEN

www.satnav-bgl.eu



www.protime.de



www.prien.iml.fraunhofer.de



Informationslogistik für Disponent, Fahrer und Kunde.

Das System „Orange“ besteht aus der **OrangeBox**, einer am Gefahrgut angebrachten Telematikeinheit, die Unfälle erkennt, automatisch Alarmer auslöst und Informationen über das geladene Gefahrgut liefert.

Die **OrangeBox** arbeitet mit dem **OrangeWeb** zusammen und bietet für Spediteure, Transporteure und Verloader Funktionen, mit denen sie den Transport von gefährlichen Gütern, auch über verschiedene Verkehrsträger hinweg, organisieren und sichern können. Im Falle eines Unfalles liefert das **OrangeWeb** wichtige Informationen über die gefährliche Ladung an die Rettungskräfte, damit diese ihren Einsatz optimal vorbereitet durchführen können.

Um auch den Fahrer aktuell einzubinden, kann dieser mit einem handelsüblichen Smartphone und der **OrangeApp** Informationen zu Fahraufträgen und Ladung abrufen. Der Fahrer kann den Disponenten über aktuelle Ereignisse und seinen Status informieren.



Das System „Orange“ wurde vom TÜV Süd zertifiziert.



Welchen Status hat Ihr Gefahrguttransport?

Beim Transport von Gefahrgut ist es wichtig zu wissen, welchen Status die Ladung gerade hat - und das am Besten in Echtzeit. Zum einen müssen Sie als Spediteur, Fahrer oder Kunde strenge gesetzliche Vorgaben einhalten und zum anderen sollten Sie im Schadensfall umgehend reagieren können.

Das System „Orange“ unterstützt Sie dabei.

- » Aktuelle Positions- und Statusinfos aller Transporte, bestimmter Fahrzeuggruppen, einzelner Ladungen, Ladeeinheiten, Fahrzeuge oder Fahrer
- » Berücksichtigung freigegebener Fahrtrouten und Sperrgebieten für Gefahrguttransporte
- » Automatische Alarmierung des Disponenten oder einer Sicherheitszentrale bei Verletzung der festgelegten Restriktionen
- » Durch RFID-Technik (NFC) vorbereitet für elektronische Identifikation von Fracht und Ladeeinheit
- » Lückenlose Dokumentation des Transportes
- » Interaktive Kommunikation zwischen allen Beteiligten

Ihr Gefahrguttransport ist verunglückt.

280 Mio. Tonnen Gefahrgüter wurden 2008 in Deutschland auf Straßen, Schienen und Binnenschiffen transportiert. Und nach jedem Unfall beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Bei der Rettung des Fahrers und der Minimierung der Gefährdung von Rettungskräften sowie der Umwelt zählt jede Minute.

Unser Ziel: Mensch und Umwelt zu schützen.

- » Unfallerkennung und schneller, automatischer Notruf
- » Sprachbarrieren beim Notruf und die fehlerhafte Beschreibung des Unfallortes im Ausland werden durch die automatisierten Sprachmeldungen in der jeweiligen Landessprache vermieden
- » Schnelles Auffinden der Unfallstelle durch sichere, satellitengestützte Ortung
- » Optimale Einsatzvorbereitung der Rettungskräfte durch Übermittlung der geladenen Gefahrstoffe bei Alarmierung

Erkenntnisse einer Katastrophenschutzübung

Bei einer Katastrophenschutzübung wurde der klassische Alarmierungsweg mit dem System „Orange“ verglichen. Dabei wurde eine deutliche Zeitreduzierung bis zum Einsatz am Gefahrgut festgestellt. Ohne Berücksichtigung der Anfahrt ist diese sogar noch signifikanter und Einsatzkräfte müssen nicht erst nach den Ladepapieren suchen, um zu wissen, wie sie sich schützen müssen.

